



# Obst- und Gartenbauverein 1914 Dossenheim

Gemeindenachrichten Ausgabe 18, 04. Mai 2024

## Zweiter Hochbeetkurs auf dem Vereinsgelände

Text: Alexa Feuchtenberger

Gemeindenachrichten Dossenheim · 4. Mai 2024 · Nr. 18

ruht unser Beet auf Europaletten. Über dem Boden hatten wir engmaschigen Hasendraht gespannt, um hungrige Wühlmäuse auszusperren. Auch die Teilnehmenden erzählten von ihren Erfahrungen mit den eigenen oder bei Freunden bewunderten Hochbeeten. Die Vorteile lagen auch für sie klar auf der Hand: Pflücken ohne Bücken, weniger Unkraut- und Schneckenbefall, warmes, wachstumsförderndes Milieu durch die integrierte Kompostschicht und damit verbundene frühere Ernteerträge. Außerdem können Sie auch an Standorten mit „schlechten“ Bodenverhältnissen dafür sorgen, Ihren Pflänzchen nur beste Erde zu bieten, indem Sie beim Befüllen auf gute Qualität achten. Und hübsch sehen die quadratischen, recht-, acht- oder sonst wie eckigen Beete meist auch aus.

Zum Befüllen verwendeten wir Äste vom letzten Obstbaumschnitt. Diese bildeten im unteren Drittel des Hochbeets die Drainageschicht. Darauf kam eine Schicht Blätter und Rasenbüschel, die was noch obenauf kommt, vor dem Durchrutschen hindert: zunächst nicht verrotteter Kompost und Grünschnitt, jedoch auf keinen Fall erkennbar kranke Pflanzenreste und Wurzelunkräuter – die können Sie sonst leider bald „ernten“ ... und ganz obenauf gaben wir original Dossenmer Pflanzerde – eine Spende der Gärtnerei Kirsch, für die wir uns recht herzlich bedanken möchten – in die wir auf halber Höhe Hornspäne als organischen Dünger einarbeiteten. Perfekte Startbedingungen für Salat, Petersilie, Radieschen und Möhren, die die erste Ernte in einigen Wochen liefern sollen.



Zwiebeln stecken, bequem und rückenfreundlich

Foto: Feuchtenberger

Obst- und Gartenbauverein Dossenheim



### Zweiter Hochbeetkurs auf dem Vereinsgelände

Schon im letzten Jahr hat der Obst- und Gartenbauverein in Kooperation mit unserer Dossenheimer Volkshochschule einen Kurs rund ums Hochbeet angeboten. Wieder schien die Sonne strahlend vom Himmel und wieder waren alle Teilnehmenden eifrig bei der Sache.

Unser Vorsitzender, Sven Gropp, teilte gekonnt sein über Jahre im eigenen Garten erworbenes Praxiswissen. Nachdem wir im vergangenen Jahr den neu erworbenen Bausatz aus Holz erst noch zusammenbauen mussten, fand dieser Teil nur in der Theorie statt. Am günstigen, sonnigen Standort konnten wir das Innenleben des leeren Hochbeets bewundern. Zum Schutz hatten wir die Wände teils mit Teich- und an anderen Stellen mit Noppenfolie ausgekleidet – beides sehr gut geeignete Materialien. Gegen zu viel Feuchtigkeit von unten und zur besseren Belüftung,

Noch ein Tipp zum Abschluss: Verdichten Sie die beiden untersten Schichten gut, da sich sonst die Pflanzerde oben schnell absetzt, und Sie schon bald größere Mengen davon nachfüllen müssten. Sie haben den Kurs verpasst, würden sich unser bepflanztes Hochbeet aber gerne einmal ansehen? Kein Problem, denn **jeden ersten Samstag im Monat** bieten wir einen „Tag der offenen Gartentür“ an. Von **14 bis 16 Uhr** können Sie uns im **Gewann „Maßenäcker“** besuchen.

Wir freuen uns über helfende Hände, aber auch alle, die nur einen Spaziergang über unser bunt bepflanztes Grundstück machen möchten, sind herzlich willkommen. Weitere Informationen, auch bereits zu unserem am **2. Juni 2024** stattfindenden **Sommerfest** zusammen mit den Landfrauen, finden Sie unter <http://www.ogv-dossenheim.de/>.

Text: Alexa Feuchtenberger



Foto: Sven Gropp